

Zürich, 27. November 2019  
Medienmitteilung

## **Festspiele 2020: Zürich im Rausch**

**Die Festspiele Zürich veranstalten im Juni 2020 ihre nächste Ausgabe unter dem Titel «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt». Dabei spürt das Festival dem Lebensgefühl der 1920er nach und fühlt den anbrechenden 2020er Jahren den Puls. Herzstück ist zum zweiten Mal das Festivalzentrum auf dem Münsterhof mit kostenfrei zugänglichen Veranstaltungen. Von hier breitet sich der Rausch in die Stadt aus und erfasst schliesslich ganz Zürich. Auch in anderer Hinsicht knüpft die kommende Edition an 2018 an: Noch stärker werden unterschiedliche Communities der Zürcher Kulturszene eingebunden. Ein Anlass mit dem Titel «Stopover J53» stellt nun am 27. November 2019 eine Auswahl von Festspiel-Veranstaltungen vor, indem deren Künstlerinnen und Macher gleich selber Kostproben ihrer Projekte darbieten.**

Die Zürcherinnen und Zürcher erinnern sich gut an den pinkfarbenen Rasenteppich auf dem Münsterhof während der Festspiele 2018. Damals gab es zum ersten Mal ein Festivalzentrum mitten in der Stadt. Indem die Festspiele gemeinsam mit den Kulturinstitutionen der Stadt Veranstaltungen in die Zürcher Altstadt holen, die kostenlos besucht werden können, bauen sie bewusst Barrieren ab: «Die Festspiele sind ein «Volksfest der Künste»», so Ursula Gut-Winterberger, die Präsidentin der Zürcher Festspielstiftung, «die Veranstaltungen kommen zu den Menschen». Im Juni 2020 wird ein riesiger, verspiegelter Zeppelin über dem Münsterhof schweben und das Openair-Programm wird weiter ausgebaut.

### **Zürichs Kulturkollektive heben ab**

Die Festspiele sind ein Kooperations-Festival und die Vielfalt der Partner bildet die Bandbreite der Zürcher Kultur-Communities ab. «Wir verstehen die klassischen Institutionen wie das Opernhaus oder das Schauspielhaus genauso als Teil der Community wie die verschiedenen Tanzszenen in Zürich oder den Jodlerklub «Bergbrünneli». Ob gross oder klein, institutionell oder interessengeleitet: Kultur und Kunst entstehen kollaborativ und aus dem Gedanken heraus, über Gegenwart kreativ nachzudenken und sie zu gestalten. Zürich verfügt über einen grossen Ideenreichtum. Wir machen diesen erlebbar», so Alexander Keil, seit 2016 Geschäftsführer der Festspiele Zürich.

## Kultur-Rausch unter freiem Himmel

Die Openair-Veranstaltungen der Festspiele 2020 decken das ganze Spektrum von Zürichs Kultur-Communities ab. Im kommenden Juni stehen unter anderem folgende Veranstaltungen unter freiem Himmel auf dem Programm:

5. Juni 2020, 20:30 Uhr, Münsterhof. Openair **Eröffnungskonzert** des Tonhalle-Orchesters Zürich beim Auftakt der Festspiele mit Werken aus den 1920er Jahren unter der Leitung von Chefdirigent und Music Director Paavo Järvi: Georg Gershwin, «Cuban Overture» und «An American in Paris», Dmitri Schostakowitsch, Suite für Varieté-Orchester sowie Maurice Ravel's «Boléro» – der ideale Auftakt für den «Rausch des Jetzt», versetzt die rhythmische Musik doch geradezu in Trance.

6./7. Juni 2020, von 12 Uhr bis 12 Uhr, Münsterhof. Wer «Roaring Twenties» sagt, denkt sofort an Tanzen. In Zusammenarbeit mit Catja Loepfe vom Tanzhaus Zürich und Daniela Lehmann von ZÜRICH TANZT initiieren die Festspiele einen **Pop-up Ball**, der einen Tag und eine Nacht dauert. Dabei versammeln sich nicht nur zahlreiche Zürcher Tanz-Communities, weiter sind auch Passantinnen und Flaneure eingeladen, spontan mitzumachen.

13. Juni 2020, 13:00 Uhr, Münsterhof. Ab den 1920er Jahren erfreute sich dieses Ur-Radioformat grosser Beliebtheit: Die **Funkoper**. Das JULL – Junge Literaturlabor produziert mit Zürcher Jugendlichen ein musikalisch-historisierendes Live-Hörspiel mit Schauplatz «Monsterhof». Autorin Suzanne Zahnd und Musiker/Regisseur Martin Engler unterstützen die jungen Künstlerinnen und Künstler.

13. Juni 2020, Vorprogramm 18:00 Uhr, Vorstellung 20:00 Uhr, Sechseläutenplatz. Auch 2020 werden wieder mehrere Tausend Menschen bei «**oper für alle**» mit Picknickdecken und Campingstühlen den Sechseläutenplatz in Beschlag nehmen, der Live-Übertragung aus dem Innern des Opernhauses folgen und das Gemeinschaftserlebnis auf sich wirken lassen. Gezeigt wird Wolfgang Amadeus Mozarts «Don Giovanni»; die musikalische Leitung hat Riccardo Minasi inne, die Inszenierung stammt von Sebastian Baumgarten.

20. Juni 2020, ab 17:45 Uhr, Münsterhof/ Fraumünster. **Die Nacht der Chöre**. Die 1920er Jahre sahen in der Schweiz neben Innovation und Aufbruchsstimmung auch eine Rückwendung zu Tradition und Brauchtum. Rund ein Dutzend Chöre aus Zürich und Umgebung gestaltet ein gemeinsames, mehrstündiges Programm. Einer der bei der Chornacht auftretenden Chöre ist der Jodlerklub «Bergbrünneli» aus Küsnacht, ein Jodel-Verein mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 26 Jahren. Weiter beteiligt sind unter anderem der schmaz – schwuler männerchor zürich, der Junge Chor Zürich JUCHZ sowie Fraumünster-Chor und Fraumünster-Vocalconsort.

Juni 2020, diverse Termine, Münsterhof. Der offene Münsterhof ist die grösste Bühne der Festspiele – ein «**Festival im Festival**» für ganz Zürich! Artistik, Lesungen, Konzerte, Podien und Workshops: hier zeigen freie Projekte, Vereine und Initiativen, was Zürichs Kultur auch noch zu bieten hat. Das Programm wird in Koproduktion mit dem Zirkusquartier Zürich entwickelt.

## Der neue Festspielpreis und die nächste Preisträgerin

Während der Festspielpreis bis 2017 als Würdigung des Lebenswerks einer Künstlerin oder eines Künstlers verliehen wurde, ist die Auszeichnung neu ein Förderpreis. Das Preisgeld ist an die Auflage gebunden, ein Projekt unter Einbezug von Zürcher Communities für den Münsterhof zu entwickeln und umzusetzen. Die Festspiele geben die Preisträgerin bereits jetzt bekannt; die Preisverleihung wird am 25. Juni 2020 anlässlich der Premiere des Projekts stattfinden.

Antje Schupp, Regisseurin, Performerin und Autorin, ist die nächste Festspielpreisträgerin. «Mit Antje Schupp wird eine junge Künstlerin ausgezeichnet, die seit Jahren regelmässig Arbeiten sowohl im klassischen Musiktheater, im Schauspiel wie auch in der Freien Szene realisiert. Die Wahl fiel auf die Künstlerin, weil sie die Grenzen von Institutionen, Sparten und Genres überwindet», begründet Karolin Trachte, die Kuratorin der Festspiele 2020, die Entscheidung. Antje Schupps Portfolio ist international; neben Deutschland und der Schweiz hat sie auch in Südafrika und im Kosovo Koproduktionen entwickelt und umgesetzt. In Zürich waren ihre Arbeiten unter anderem schon am Schauspielhaus, am Theater Neumarkt und am Theaterspektakel zu sehen. Die Verleihung des Festspielpreises wird durch die grosszügige Unterstützung des Festspiele-Partners Allreal sowie des Supporter Clubs der Festspiele Zürich ermöglicht.

Premiere 25. Juni 2020, 20:30 Uhr, Münsterhof. **Revue 2020 – Zurück ist die Zukunft.** Antje Schupp bringt eine Revue auf den Münsterhof und knüpft mit diesem Format an die 1920er Jahre an; inhaltlich setzt sich das Projekt mit den Herausforderungen des kommenden Jahrzehnts auseinander. Theatermusiker Martin Gantenbein sorgt mit Sängerinnen und Sängern aus dem Ensemble des Opernhauses Zürich sowie PhoniXang Zürich, Women in Music und weiteren Zürcher Chören für das passende musikalische Programm.

### «Stopover J53» – Veranstaltung 27. November 2019, 19:00 UHR

«Stopover J53» steht in Anlehnung an den «Jungfernflug» vom Frühling dieses Jahres über dem Abend; die Begriffe aus der Luftfahrt sind natürlich dem symbolträchtigen Zeppelin geschuldet. Beim heutigen Showcase sind Kostproben der oben beschriebenen Veranstaltungen zu erleben, dargeboten von den Beteiligten selbst. Die Künstlerinnen und Künstler sowie Festspielpreisträgerin Antje Schupp werden anwesend sein und stehen für Fragen zur Verfügung.

**Das gesamte Programm der Festspiele 2020 wird im Februar 2020 veröffentlicht.**

### Kontakt

Für Ihre Anmeldung sowie weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Melissa Caflisch, Kommunikation (melissa.caflisch@festspiele-zuerich.ch / 044 269 90 96), ebenso für ein persönliches Gespräch mit den Beteiligten.

### Downloads

Bilder und weiteres Material zum Download finden Sie unter diesem Link (Ergänzungen folgen nach der Veranstaltung): <https://festspiele-zuerich.ch/de/medien/>

### Über die Festspiele Zürich

Die Festspiele Zürich sind ein spartenübergreifendes «Volksfest der Künste», das alle zwei Jahre während dreier Wochen im Juni stattfindet. Neben den Gründungspartnern Kunsthaus Zürich, Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Zürich und Tonhalle-Gesellschaft Zürich ist jeweils ein Grossteil Kulturinstitutionen von Stadt und Kanton Zürich sowie zahlreiche Zürcher Kultur-Communities. Ein mit jeder Ausgabe wechselndes Thema gibt den rund 50 Veranstaltungen den inhaltlichen Rahmen. Das jeweils themenbezogen gestaltete Festspielzentrum auf dem Münsterhof ist das Epizentrum der Festspiele: Hier kommen alle beteiligten Communities zusammen und laden zum gemeinsamen Entdecken und Feiern der Vielfalt und Lebendigkeit der Zürcher Kulturszene ein.

### «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt»

Im Fokus der Festspiele 2020 steht das Lebensgefühl der spannungsgeladenen Ära der 1920er Jahre mit ihren Innovationen, Umbrüchen und Exzessen. Zugleich stellt sich die Frage: Stehen wir 2020 wieder an der Schwelle zu einem Jahrzehnt, das sich derart prägend auf das junge 21. Jahrhundert auswirken wird? Diesen Brückenschlag versinnbildlicht das Herzstück der grossen Kunstinstitution auf dem Münsterhof: Der silbern verspiegelte Zeppelin steht für die in den 1920er Jahren neue Mobilität und den damaligen Zukunftsglauben, aber auch die dem technischen «Wunderwerk» imminente Katastrophe. Die futuristisch-abstrahierte Form schlägt den Bogen in die 2020er Jahre.

An den Festspielen 2020 sind neben den **Gründungspartnern** Kunsthaus Zürich, Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Zürich und Tonhalle-Gesellschaft Zürich folgende **weitere Institutionen** beteiligt: Art Dock, Bernhard Theater, Fraumünster Kultur, JULL – Junges Literaturlabor, Migros Kulturprozent, Millers, Museum Rietberg, Sanatorium Kilchberg, Schweizerische Textilschule, Tanzhaus Zürich, Theater Rigiblick, Verein «Hommage an das Kammerorchester Alexander Schaichet», Zentralbibliothek Zürich, ZÜRICH TANZT. Zudem wirken folgende **Vereine und Communities** mit: Jodlerklub «Bergbränneli», schmaz – schwuler männerchor zürich, Kinderchor der Meilener Singschule, Junger Chor Zürich JUCHZ, Jugendchor Zürich Frauenchor, Jugendchor JuMPI!, Fraumünster-Chor, Fraumünster-Vocalconsort, Neuer Zürcher Kommerchor nzüK, Vokalenxemble Zürich West, Seefelder Kammerchor (Stand November 2019).